

Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2006)**

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorstand

Präsident: Dr. Peter Martig
 Vizepräsidentin: lic. phil. Annelies Hüsey
 Kassierin: lic. phil. Kalinka Huber
 Sekretär: Direktor Peter Jezler (von Amtes wegen)
 Claudine Ammann-Buri
 Mario Annoni (Regierungspräsident, von Amtes wegen
 im Vorstand / ab 1.6.2006 alt Regierungsrat)
 lic. phil. écon. Ulrich von Bonstetten
 Benno von Wattenwyl
 Dr. phil. Christophe von Werdt
 Notar Daniel Brunner

Mitgliederbestand und Mutationen

Im Berichtsjahr verlor der Verein folgende Mitglieder durch den Tod:

Agathon Aerni, Bern; Liselotte Berger, Bern; Aline Campana, Bern; Hans Gugger, Ittigen; Alfred Haldemann, Bern; Christa Im Hof, Bern; Max Beat Ludwig, Bern; Lydia Meichle, Bern; Hans Rudolf Moser, Ostermundigen; Hans Peyer, Ittigen; Meggie Piller, Bern; Suzanne Römer, Bern; Susanne Schneeberger, Rüfenacht; Maria von Gross, Bern; Elsbeth Lisa von May, Bern; Albert Wander, Bern; Kurt Wasserfallen, Bern; Melchior Windlin, Bern.

In diesem Jahr sind 52 Mitglieder aus dem Verein ausgetreten. Demgegenüber konnten 18 Neueintritte verzeichnen werden. Auf Jahresende zählte der Verein:

Einzelmitglieder		690
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	379	758
Kollektivmitglieder		48
Gönner		27
Mitglieder aufgrund der bis 1984 geltenden einmaligen Beiträge		41
Ehrenmitglieder		4
Frei-Mitglieder		2
Familien-Mitglieder	1	4
Insgesamt		1 571

Die 105. Hauptversammlung

Am 24. Juni 2006 fand die 105. Hauptversammlung im Klosterli von Oberhofen und anschliessend im Schloss statt.

Der Präsident begrüsst die rund 100 anwesenden Mitglieder und Gäste, besonders den ehemaligen Präsident des Fördervereins, Th. von Erlach, weiter Dr. H. Krähenbühl, Dr. H. von Fischer, P. Ritschard und R. Frutiger, M. Amman und E. Thoma.

Trakt. 1, Protokoll

Die Versammlung genehmigte die Traktandenliste und verabschiedete einstimmig das Protokoll der Hauptversammlung vom 25. Juni 2005.

Trakt. 2, Jahresbericht und Jahresrechnung 2005

Die Versammlung nahm den Bericht zur Tätigkeit des Vereins im Jahr 2005 zur Kenntnis.

Die Betriebsrechnung wurde mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 68 933.10 abgeschlossen.

Das Vermögen per 31. 12. 2005 betrug CHF. 312 445.07. Die Rechnung wurde durch Frau Marianne Brunner und Herrn François von May revidiert.

Die Versammlung genehmigte bei einer Enthaltung die Jahresrechnung 2005 und erteilte dem Vorstand Décharge.

Trakt. 5, Bericht über die Tätigkeiten und Vorhaben von Museum und Schloss Oberhofen

Direktor Peter Jezler begann seine Ausführungen mit einem Dank für den hohen Beitrag von CHF 250 000.–, den der Verein dem Museum für den Kauf neuer Vitrinen (inkl. Klima-Vitrinen) zukommen lassen wird.

In der Stiftung Schloss Oberhofen ging nach langen Jahren der Dienst der Familie Holzer zu Ende, und an ihre Stelle traten Frau Chr. Ramstein und Herr A. Kähr. Für den Garten sorgt neu Frau S. Zimmermann. Neu war auch, dass im Schloss Studierende der Musikhochschule als Aufsichten arbeiteten und gleichzeitig auch musizierten.

Dank einer Leistungsvereinbarung mit dem Lotteriefonds konnte der bauliche Unterhalt gesichert werden. Geplant sind eine Gaststätte, ein neuer Empfang und ein Museumsshop in den Stallungen. Peter Jezler dankte dem Team für seinen Einsatz zu Gunsten des Schlosses.

Im Historischen Museum Bern erfolgte im Oktober 2006 der Spatenstich zum Erweiterungsbau. Im Herbst 2008 soll der KUBUS bezugsbereit sein. Die Einstein-Ausstellung konnte nebst 60–70 % ausserkantonalen Besucherinnen und Besuchern auch viele internationale Gäste verzeichnen. Der Erlebnispark Physik, welcher ein neuartiges museumspädagogisches Angebot umsetzte, bot ausserdem vielen jungen Leuten Arbeit. Der Eigenfinanzierungsgrad der Ausstellung war erfreulich hoch.

Infolge der Überschwemmungen in Thun konnte ein neues Depot in Burgdorf bezogen werden, welches wichtige Kriterien der Konservierung voll und ganz erfüllt.

Peter Jezler präsentierte zum Schluss einen Ausblick: Im Winter 2006 wird das von Mülinen-Kabinett eröffnet. Ab Februar 2007 ist die Einstein-Ausstellung wieder zu sehen und im Mai folgt die Sonderausstellung «Jungfrau, Hofer und Ragusa – Berns Weg in die Moderne». Im Jahr 2008 sind Sonderausstellungen zu Karl dem Kühnen und Albrecht von Haller geplant. Danach folgen «Kunst der Kelten» und eine Ausstellung zu James Cook und John Webber sowie eine Ausstellung zum Thema der Numismatik.

Der Direktor schloss seine Ausführungen mit einem erneuten Dank für die Vitrinen und bat um Unterstützung für die anstehenden Verträge mit der regionalen Kulturkonferenz RKK.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Hauptversammlung begaben sich die Gäste ins Schloss Oberhofen zum gewohnten Zvieri. Dieses wurde von Klängen der Musikstudentinnen begleitet. Zu hören waren Kinga Kiraly (Flöte), Teresa Hackel (Blockflöte) und Paulina Izewska (Geige), welche während der Saison als Aufsichten im Schloss tätig waren.

Veranstaltungen

Jahresausflug

Am 20. August 2006 führte die Reise ins Val de Travers und nach Frankreich.

Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, die Asphaltminen von La Presta/Travers, welche heute als Museum zugänglich sind, zu besuchen. Als Alternative konnte auch die Séchoir à absinthe in Boveresse gewählt werden. Der Nachmittag war für das Château de Joux reserviert. Die Ursprünge der auf einem mächtigen Felssporn südlich von Pontarlier gelegenen Vauban-Festung reichen bis ins 11. Jahrhundert zurück.

Vereinsreisen

Die Vereinsreisen 2006 hatten die Villen und Gärten um Florenz und Lucca zum Thema. Ihrer grossen Beliebtheit wegen waren auch diese Reisen innert kürzester Zeit ausgebucht.

Die Reiseleitung teilten sich diesmal Benno von Wattenwyl, Vorstandsmitglied des Fördervereins, und Prof. Dr. Johannes Tripps aus Florenz. Die Gruppe wohnte im Zentrum der Stadt Lucca und machte mit dem Bus Tagesausflüge in verschiedenste Gärten der Umgebung und des Umlandes von Florenz. Unter anderem gehörten dazu die Boboli-Gärten und der Giardino dei Tarocchi von Niki de Saint Phalle. Auch der Besuch der Steinbrüche von Carrara stand auf dem Programm.

Ausstellungen, Führungen und Vorträge

Die Mitglieder wurden im Jahr 2006 zu den folgenden Veranstaltungen eingeladen:

11. und 12. Mai: Führungen durch die neue Kabinett-

Ausstellung «Der Berner Silberschatz»

27. Mai – 3. Juni: Erste Vereinsreise in die Toscana

17. – 24. Juni: Zweite Vereinsreise in die Toscana

24. Juni: Hauptversammlung in Oberhofen

20. August: Jahresausflug

16. September: Tag der offenen Tür im neuen Depot Burgdorf

Rund 130 Mitglieder profitierten vom Angebot der Führungen durch den «Berner Silberschatz» mit Apéro. An beiden Tagen wurden von 15 bis 18 Uhr alle 30 Minuten Führungen angeboten.

Für den Förderverein öffnete das neue Depot Burgdorf seine Türen. Im Museum fanden Vorträge über die Überschwemmungen in Thun vor einem Jahr statt; ein Shuttle brachte die Mitglieder nach Burgdorf zur Depotbesichtigung. Am Anlass nahmen ca. 100 Interessierte teil.